

Karfreitag 2020 – Durchkreuzt



- Wir haben uns auf ein schönes Osterfest mit Familie oder Freunden gefreut.
- Wir wollten über die Feiertage in Urlaub fahren
- Wir wollten ein Familienfest feiern.
- Wir haben einen Laden oder ein Restaurant eröffnet und uns vor und während der Feiertage gute Geschäfte erhofft.
- Wir haben Blumen, Früchte und Gemüse angebaut und uns gefreut, dass alles gut wächst.
- ...

Und nun hat das Coronavirus unsere Pläne durch-kreuzt.

- Wir müssen uns von unseren alten Eltern und Verwandten fernhalten
- Wir sind in Quarantäne, weil wir Kontakt mit jemand infizierten hatten.
- Wir machen uns Sorgen um unsere Existenz und Zukunft.
- Wir bangen um die Gesundheit von Menschen, die wir lieben.
- Wir haben mehr Arbeit als uns lieb ist, weil wir in einem systemrelevanten Bereich tätig sind
- Wir wissen nicht wie wir unser Land bestellen und unsere angebauten Lebensmittel einbringen sollen.
- ...

Ich möchte Sie einladen diese Sorgen in ein Gebet am Karfreitag hineinzunehmen und sich an einigen Stationen der Leidensgeschichte zu orientieren. Dabei können Sie wie in Südamerika weiße Stoffstreifen an einem Kreuz befestigen. Sie sind in Südamerika ein Zeichen dafür, dass Christus unsere Leiden mitträgt und verwandeln kann.